

**Masnick, Stefanie** (Diplom 2008, Schwerpunkt : Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

### **Thema**

Ein Danziger Hausaltar aus Bernstein in den Kunstsammlungen zu Weimar. Seine Geschichte, Konservierung und Restaurierung

### **Zusammenfassung**

Thema dieser Diplomarbeit ist die Konservierung und Restaurierung eines Bernsteinkreuzes aus den Sammlungen des Schlossmuseums Weimar/Klassik Stiftung Weimar. Bei dem Objekt handelt es sich um einen Hausaltar, der im 17. Jahrhundert von einem Danziger Bernsteinkünstler hergestellt wurde. Die verwendete Materialkombination aus Bernstein, Holz, Seide, Glimmer, Elfenbein und Messing wurde sehr qualitativ und präzise verarbeitet und stellt somit eine Herausforderung für die Restaurierung dar. Die im Rahmen der Voruntersuchungen umgesetzte Bestimmung der Objektmaterialien und Untersuchung des Konstruktionsaufbaus geben Hinweise auf die Herstellungstechnologie des Objektes und leiten das konservatorische Vorgehen.

Konzeptionsunterstützend werden Versuche zur Löslichkeit des Bernsteins und eine Versuchsreihe zur Bernsteinklebung im Rahmen einer naturwissenschaftlichen Belegarbeit durchgeführt. Einen restauratorischen und restaurierungsethischen Schwerpunkt der Arbeit stellt der Umgang mit Altrestaurierungen und Reparaturen dar. Es finden sich sowohl verschiedene Klebstoffe, Kittmassen und Überzüge am Objekt, als auch später hinzugefügte Gestaltungselemente. Weitere Problematiken stellen ein Schimmelbefall, statische Schwierigkeiten und Materialschäden am Bernstein dar, welche von der Verwitterung über Risse und Brüche bis hin zu Totalverlusten reichen.

In dieser Diplomarbeit wird ein Restaurierungskonzept für das Kreuz mit einem Schwerpunkt auf das Material Bernstein unter Berücksichtigung der anderen Objektmaterialien erarbeitet und umgesetzt.

### **Abstract**

Theme of this dissertation is the conservation of an amber crucifix from the collections of the Schlossmuseum Weimar/Klassik Stiftung Weimar. The object is a house-altar, which was manufactured in the 17<sup>th</sup> century by an amberartist from Danzig. The materials used are a combination of amber, wood, silk, mica, ivory and brass and were manufactured precisely to a high quality and constitute a challenge for the conservation. The analysis of the object materials and inspection of the construction indicates the manufacture technology of the object and explains which steps should be taken. To support the concept experiments on the solubility of amber and a scientific treatise about adhesives for amber were made. A focal point of the conservation work is the ethical emphasis in the handling of old restoration and repairs. There are different adhesives, gap fillings, coatings on the object and later added elements of design. Further problems are the attack of mould, static difficulties and material damages to the amber, ranging from weathering, cracks and fractures to total losses.

In this dissertation a concept for conserving the crucifix with focus on the amber material with consideration to the other materials used is elaborated and realized.